
Kosten Leistungs Erlös Und Ergebnisrechnung Im Kr

Controlling für öffentliche Verwaltungen
Controlling und Reporting im Krankenhaus
Handbuch Kostenrechnung
Kostenrechnung
Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
im Krankenhaus
Rechnungswesen und EDV
Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung
Management und Controlling im Krankenhaus
Flexible Plankostenrechnung und
Deckungsbeitragsrechnung
Lexikon des Rechnungswesens
Erlösrechnung im industriellen Produktgeschäft
Kostenrechnung 1
Lebenszyklusorientiertes Kosten- und
Erlösmanagement
Prozessgestaltung in Gesundheitseinrichtungen
Von der Prozess-Analyse zum Prozess-Controlling
Kosten- und Leistungsrechnung in
Krankenhäusern
Entscheidungsorientierte
Vertriebskostenrechnung

Controlling in der Gesundheitswirtschaft
Controlling in Gesundheitseinrichtungen als
handlungsorientierter Ansatz
Neue Konzepte für das Kostenmanagement
Betriebswirtschaft und Management in der
Gesundheitswirtschaft
Logistikkostenrechnung
EDV-gestützte Kostenrechnung
Kosten- versus Erlösverteilung im DRG-System
Kostenrechnungs-Standardsoftware für
mittelständische Unternehmen
Controlling-Instrumente für Krankenhäuser
Prozeßkonforme Grenzplankostenrechnung
Betriebswirtschaftliche Grundlagen im
Krankenhaus
Kosten- und Leistungsrechnung - Band I
Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
im Krankenhaus mit TIP HCe
Dezentrale Datenverarbeitung für
Kostenrechnung und Controlling
Neue Konzepte für das Kostenmanagement
Krankenhaus-Managementlehre
Controlling der
Energiedienstleistungsunternehmen
PC-gestützte Kostenrechnung
Rechnungswesen und Finanzierung in
Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
Aufgabensammlung zur Kosten-, Leistungs-,
Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus
Transaktionskostenrechnung und
Unternehmensstrategie
Lebenszykluskostenrechnung

Neue Systeme, EDV-Konzepte und Controlling-Instrumente

Kosten Leistungs *Downloaded*
Erlös Und *from*
Ergebnisrechnung intra.itu.edu
Im Kr *by guest*

LAILA KENNEDI

*Controlling für
öffentliche
Verwaltungen*
Springer-Verlag
Die immer knapper
werdenden finanziellen
Ressourcen im
Gesundheitswesen
zwingen alle
Beteiligten dazu,
Strukturen und Abläufe
zu analysieren und
kritisch zu
hinterfragen. Nicht nur
die Reduzierung der
Kosten im Personal-
und Sachmittelbereich,
sondern die
Veränderung der
Organisation eines
Krankenhauses oder
Pflegeheimes ist zu
betrachten. Es besteht
die Notwendigkeit

eines kontinuierlichen
Überdenkens der
bestehenden
Organisation, einer
Orientierung zum
Patienten oder
Bewohner hin mit dem
Selbstverständnis
eines Kunden und der
Nutzung
informationstechnologi-
scher Entwicklungen.
Einen Lösungsansatz
bietet hier das
Prozessmanagement.
Neben traditionellen
betriebswirtschaftliche
n Instrumenten der
Kosten- und
Leistungsrechnung
bietet es
prozessorientierte
Verfahren an, mit dem
eine differenzierte
Gestaltung und
Lenkung des
unternehmerischen
Geschehens
unterstützt wird. Mit

diesem Buch werden die theoretischen Grundlagen, die Vorgehensweise und Umsetzung der Prozessgestaltung und -lenkung von der Analyse bis zum Controlling beschrieben. Dem Management in Gesundheitseinrichtungen wird so ein Lenkungsinstrument zur Verfügung gestellt, mit dem ökonomische sowie medizinisch-pflegerische und diagnostisch-therapeutische Herausforderungen in besonderer Weise als Chancen genutzt werden können. Im Gegensatz zur Voraufgabe „Prozessgestaltung im Krankenhaus“ hat diese zweite Auflage beträchtliche Veränderungen erfahren. Die Kapitel

wurden grundlegend neu strukturiert und gestaltet. Darüber hinaus wurden zwei sehr aktuelle Führungsthemen aufgegriffen und in das Buch integriert: -
 Prozesscontrolling -
 Management von Prozessen
Controlling und Reporting im Krankenhaus Hogrefe AG
 Die krp-Schriftenreihe hat das Ziel, für die Kostenrechnungs- und Controlling praxis besonders bedeutsame Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und betrieblicher Weiterentwicklungen zu veröffentlichen. Die vorliegende Monographie befaßt sich intensiv mit einer Thematik, die in vielen Betrieben eine sehr hohe Bedeutung

erlangt, nämlich mit der gezielten Einbindung von Personal Computern in umfassende DV-Lösungen für Kostenrechnung und Controlling. Die effiziente Nutzung von Personal Computern hängt gerade in diesem Anwendungsbezug von einer Vielzahl von Einflußgrößen ab, die von dem Autor in einem systematischen Aussagensystem analysiert werden. Die wissenschaftliche, aber dennoch sehr praxisorientierte Arbeit zeigt auf, welche Funktionen innerhalb umfassender Rechnungswesenkonzepte und Softwarelösungen in integrierten DV-Lösungen zweckmäßigerweise Personal Computern

übertragen werden können. Die Beantwortung dieser Frage ist nicht allgemeingültig möglich, sondern setzt eine sorgfältige Differenzierung nach Unternehmensgrößen voraus. Darüber hinaus fordert das Thema eine -freilich nur in komprimierter Form präsentierbare - Bestandsaufnahme der Funktionsumfänge zentralrechnerorientierter Standardsoftwarelösungen für Kostenrechnungs- und Controllingaufgaben, um auf dieser Basis potentielle Defizite der konventionellen Datenverarbeitung erkennen zu können, die durch Ergänzungen der Anwendungssysteme auf Basis der PC-Technologie vermindert werden

können. Sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis hat die sehr gut durch Literatur und empirische Feldforschung fundierte Darstellung einen besonders hohen Wert, weil sie ein umfassendes, vor allem aber sachlich sehr gut systematisierendes Aussagensystem zur Nutzung von Personalcomputern für das führungsorientierte Rechnungswesen präsentiert. Der Autor beschränkt sich nicht auf das Ableiten rechnungswesensspezifischer Einzelaussagen von den Funktionalitäten PC-lauffähiger Softwaresysteme und Softwareinstrumente.

Handbuch
Kostenrechnung
 Springer-Verlag
 Die einschneidenden

Marktumbrüche in der Energiewirtschaft zwingen die Energieunternehmen, sich als kunden- und wettbewerbsorientierte Dienstleister neu zu positionieren. In naher Zukunft sind darüber hinaus weitergehende Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen zu erwarten, die zu einer deutlichen Steigerung der Energieeffizienz auf der Nachfrageseite und voraussichtlich auch zu einer stärkeren Dezentralisierung des Stromangebots vor allem auch auf der Grundlage erneuerbarer Energien führen werden. Damit entstehen neue Chancen für Anbieter von Energieeffizienz-Dienstleistungen, d. h. von Dienstleistungen, die eine

Endenergieeinsparung und Qualitätssteigerung für die Kunden bewirken. Der Autor untersucht, wie Energie- und Energiedienstleistungsunternehmen mit dieser Entwicklung Schritt halten können, wie sie ihr Steuerungsinstrumentarium verändern oder ergänzen müssen, wie sie die Chancen dieser Entwicklung richtig nutzen und mit den möglichen Unsicherheiten und Risiken adäquat umgehen können. Auf Grundlage einer Analyse der Steuerungspraxis und ihrer Probleme entwickelt er Lösungsansätze für das Energiedienstleistungsgeschäft, die sowohl von Energieversorgern als auch von "reinen" Energiedienstleistungsunternehmen angewendet werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Controlling von Contracting-Projekten. Darüber hinaus wird das "Massengeschäft" mit stärker standardisierten Energiedienstleistungen betrachtet. Fokussiert auf ein "Modell-Energiedienstleistungsunternehmen" werden praxisorientierte Konzepte entwickelt und Beispiele durchgerechnet, um die erforderlichen neuen Schwerpunktsetzungen und neuen inhaltlichen Ausgestaltungen des Controllings zu veranschaulichen. Ergänzt wird die Untersuchung durch eine umfassende Darstellung der

Kostenrechnungs- und Controllingpraxis der deutschen Energiewirtschaft seit dem Beginn des Liberalisierungsprozesses.

Kostenrechnung BoD

- Books on Demand
1m April 1989 fand erstmals die Fachtagung, "Kostenrechnungs-Standardsoftware für mittelstandische Unternehmen" statt. Der seit mehreren Jahren etablierte "Kongress Kostenrechnung" hatte immer wieder gezeigt, daß insbesondere mittelstandische Unternehmen, die ihre Kostenrechnung durch den Einsatz moderner Software rationalisieren und verbessern wollen, nach zielgerichteten Informationsmöglichkeiten suchen. Da der

Markt für Standardsoftware mittlerweile insbesondere für mittelständische Unternehmen ein recht breites Angebot an Standardlösungen zur Kosten- und Leistungsrechnung umfaßt, sollte die Fachtagung einen Überblick über den Stand und die Entwicklungstendenzen einiger mehrfach implementierter Softwareprodukte zur Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung gewähren. Die Referenten namhafter Softwarehersteller für mittelstandsorientierte DV-Lösungen konnten dazu gewonnen werden, die wichtigsten Aussagen ihrer Vorträge in dem nun mehr vorliegenden

Sonderheft 1/89 der krp in Fonn von Fachbeitriigen zu veroeffentli chen. Diese geben jeweils einen Überblick tiber die betriebswirtschaftliche n und soft waretechnischen Gesamtkonzepte und informieren in unterschiedlichen Schwerpunkten tiber die detaillierte Gestaltung wichtiger Teilkomponenten der Kosten-, Leistungs-, Erlos- und Ergebnisrechnung. Ob die Anforderungen eines betriebswirtschaftliche n Konzepts der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung erfüllt werden können, hängt weitgehend von den DV technischen Realisierungsmöglichkeiten abo In mitteistandischen Unternehmen

erfordern Ressourcenbeschriinkungen meist zwingend den Einsatz von Standardsoftware, so daß das entworfene Konzept mit den Grenzen dieser nicht maßgeschneiderten Software ab gestimmt werden muß. Ausschlaggebend ist jedoch letztlich, daß der Nutzer von Standardsoftware fortlaufend an konzeptionellen und EDV-techni-schen Weiterentwielkungen partizipieren kann

Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus
Kohlhammer Verlag
Das Standardlehrbuch für Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft in vollständig überarbeiteter und

erweiterter Neuauflage beschreibt grundlegende Aspekte des deutschen Sozialversicherungssystems von Arbeitslosen- bis Unfallversicherung begründet, warum gesundheitsökonomische Evaluationen und Kosten-Nutzen-Analysen relevant sind und nennt wesentliche Evaluationskriterien erläutert Funktionen, Herausforderungen, Reformen und Ziele der Gesundheitspolitik beschreibt Strukturen und Funktionen ausgewählter Versorgungssysteme in den Bereichen Krankenhaus, ambulanter, psychiatrischer und rehabilitativer Versorgung sowie stationärer Pflegeeinrichtungen analysiert den Wandel vom

Gesundheitssystem zur Gesundheitswirtschaft bezüglich deren Grundlagen, Ursachen, Folgen und veränderten Rahmenbedingungen klärt, warum Ethik in der Gesundheitswirtschaft wichtig ist erläutert, warum funktionales, personales und struktureles - Management in der Gesundheitswirtschaft bedeutend ist stellt relevante Managementkonzepte in der Gesundheitswirtschaft vor - von Kaizen und Lean Management über das Management von Risiken, Versorgung und Wissen sowie Entlassungen, Informationen, Material und Pflege bis hin zu Prozess- und Qualitätsmanagement

zeigt, wie mit den Steuerungsinstrumenten Controlling und Kennzahlen Unternehmensziele realisiert werden können beschreibt die Möglichkeiten und Instrumente einer markt-orientierten Unternehmensführung mit Fundraising und Marketing.

Rechnungswesen und EDV Kohlhammer

Verlag
Die Möglichkeiten der Einführung leistungsfähiger Informationssysteme für die Unternehmensführung haben sich dank der rasanten Weiterentwicklung der Datenverarbeitung insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen stark verbessert. Als Hardwaresysteme bieten sich einerseits

spezielle "Mittelstandsrechner" an; moderne Rechnersysteme dieser Gattung - als Beispiel sei hier nur auf die Modellreihe AS-400 des Marktführers IBM verwiesen - lassen sich weitgehend individuell konfigurieren und stufenweise erweitern. Aber auch Personal Computer erlangen gerade in mittelständischen Unternehmen hohe Bedeutung. Einerseits können auf PC-Basis unternehmensindividuelle Ergänzungen standardisierter, vorwiegend abrechnungsorientierter zentraler Anwendungssysteme realisiert werden, andererseits ermöglicht das heutige Leistungsvolumen von PC-Systemen bzw. PC-Netzwerken in

Kleinunternehmen u.U. die Implementierung umfassender Kostenrechnungs- und Controllingkonzepte als Abrechnungs- und Informationssysteme. Standardsoftware ist für den betrachteten Betriebstypus schon deshalb von großer Bedeutung, weil in aller Regel die Kapazitäten und das softwaretechnische Know-How zur Entwicklung und Pflege moderner Kostenrechnungs- und Controllingsoftware nicht vor handen sind. Wie die Darstellungen des Sonderheftes I/1989 zeigen, werden für Rechner der mittleren Datentechnik zielgruppenspezifische Standardsoftwaresysteme angeboten. Die nachfolgenden Beiträge des vorliegenden

Sammelwerkes verdeutlichen, daß sich auch im PC-Bereich teilweise umfassende DV-gestützte Kostenrechnungssysteme in der Ent stehung und Weiterentwicklung befinden.

Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung

Springer-Verlag

Das Werk als ein kurz gefasster Lehrtext, der an Übungsbeispielen orientiert ist, stellt die wichtigsten Methoden der Kostenrechnung dar. Es eignet sich damit hervorragend als Repetitorium im besten Sinne.

Management und Controlling im Krankenhaus

Kohlhammer Verlag
Lehrbücher zur Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) beschäftigen sich (i.d.R.) mit einer bestimmten Branche,

Beispiele stammen fast ausschließlich aus dem industriellen Bereich. Damit leisten sie der Meinung Vorschub, die KLR in anderen Branchen sei „anders“, eigene Lehrbücher und andere Verfahren seien notwendig. Natürlich sind Rahmenbedingungen und bestimmte Fragestellungen des Managements in anderen Branchen anders: so spielen z.B. Bestandsbewertungen im Dienstleistungsbereich keine Rolle. Dies darf aber den Blick nicht dafür verstellen, dass die „Grundmethoden“ branchenübergreifend die gleichen sind und in allen Branchen – wenn auch mit anderen Schwerpunkten und in Adaptionen – einsetzbar sind. Deshalb greift dieses

Buch Anwendungsbeispiele sowohl aus dem Bereich der industriellen Fertigung, als auch aus dem Dienstleistungsbereich (exemplarisch anhand der Tourismuswirtschaft) und dem sozialen Bereich (Krankenhaus, ambulanter Pflegedienst) heraus. Die Anwendungsbeispiele sind dabei praxisnah gehalten, gleichzeitig dienen Sie zur Illustration bestimmter kostenrechnerischer Verfahren, was eine gewisse Abstraktion und Vereinfachung erforderlich macht. Die einzelnen Kapitel dieses Buches sind so aufgebaut, dass nach einer allgemeinen Einführung und Darstellung der Methodik jeweils drei

Anwendungsbeispiele (aus den Bereichen Fertigung, Tourismus und Sozialwesen) folgen, die das Einsatzspektrum der Methodik aufzeigen. Band I beschäftigt sich mit der klassischen Kosten-/Leistungsrechnung, bestehend aus Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie mit der Leistungs- und Ergebnisrechnung. Zudem werden die Teilbereiche des Betrieblichen Rechnungswesens dargestellt und ihre unterschiedlichen Einsatzbereiche anhand von Anwendungsbeispielen voneinander abgegrenzt. Das Buch richtet sich einerseits an Studierende der Fachrichtungen

Betriebswirtschaftslehre, Tourismusmanagement und Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Für diese Zielgruppe gilt insbesondere, gelernte Methoden branchenübergreifend einsetzen zu können und das für ein späteres Berufsleben notwendige Abstraktions- und Übertragungsvermögen zu schulen. Andererseits richtet sich das Buch an Praktiker, die anhand konkreter Anwendungsbeispiele Anregungen für die Lösung innerbetrieblicher Fragestellungen erhalten. Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Kurt Vikas zeigt in diesem Buch nicht nur den heute erzielbaren Stand praxiserprobter Konzepte für ein controllingorientiertes System der Kosten- und Leistungsrechnung auf. Er präsentiert außerdem Lösungsansätze für aktuelle Problembereiche (z.B. Fixkostenmanagement, Prozeßkostenrechnung) . PC-gestützte Rechenmodelle - "QUATTRO" für den industriellen Bereich und "BANKO" für den Dienstleistungsbereich - vertiefen anschaulich die komplexe Problematik. Die hier vorliegende dritte Auflage ist um einen wesentlichen Themenkomplex erweitert: Das Modell "QUATTRO" wird zur umfassenden Synopse der wichtigsten in der

Praxis eingesetzten Kostenrechnungsverfahren herangezogen. Ein Vergleich der Ergebnisse gibt einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Verfahren. Verzeichnis: Kurt Vikas zeigt in diesem Buch nicht nur den heute erzielbaren Stand praxiserprobter Konzepte für ein controllingorientiertes System der Kosten- und Leistungsrechnung auf. Er präsentiert außerdem Lösungsansätze für aktuelle Problembereiche (z. B. Fixkostenmanagement, Prozeßkostenrechnung) .
Lexikon des Rechnungswesens
medhochzwei Verlag
Basierend auf einer Analyse des erlösbezogenen Informationsbedarfes

legt Edward Schreckling entscheidungsorientierte Anforderungen für die Gestaltung der Erlösrechnung von Unternehmungen des industriellen Produktgeschäftes fest. *Erlösrechnung im industriellen Produktgeschäft* Springer-Verlag Die Kostenrechnung war stets ein bedeutsames Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens. Ergänzend zu der primär für die externe Rechnungslegung erforderlichen Buchhaltung und dem Jahresabschluss soll die Kostenrechnung die Entstehung und Verursachung von Kosten durch die betrieblichen Prozesse und die daraus hervorgehenden

Leistungen differenziert abbilden. Korrekt mißte dieses Teilgebiet des Rechnungswesens als "Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung" bezeichnet werden, da letztlich immer der Gesamtzusammenhang zwischen Kosten und Erlösen und den sich als Differenz ergebenden Ergebnissen dargestellt wird. Ursprünglich standen in der Kostenrechnung vergangenheitsorientierte Abrechnungen im Vordergrund, die vor allem auf die Ermittlung von Preisuntergrenzen abzielten. Eine wesentliche Umorientierung erfuhr die Kostenrechnung durch die Weiterentwicklung zu einem Instrument der

Entscheidungsfundierung jUr die Unternehmensführung. Die Kostenrechnung muß in diesem Sinne zukunftsorientierte Informationen über die voraussichtlichen Kosten- und Erlöswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen zur Verfügung stellen. Während die Informationen der Kostenrechnung bisher vornehmlich zur Fundierung kurzfristiger, allenfalls mittelfristiger Entscheidungen ausbereitet wurden, setzt sich mehr und mehr die Auffassung durch, daß die Kostenrechnung auch strategisch orientierte Aufgaben des Kostenmanagements und der Kostenpolitik unterstützen sollte.

Kostenrechnung 1

Springer-Verlag
Jörg Kemminer entwickelt ein Kosten- und Erlösmanagement, das die zeitliche Disparität zwischen Kostenfestlegung in den frühen und Kostenverursachung in den nachgelagerten Phasen eines Produktlebenszyklus abbildet.

Lebenszyklusorientiertes Kosten- und Erlösmanagement
Springer-Verlag
Dieses Lehr- und Praxishandbuch stellt sowohl die grundlegenden Modelle des Controllings in der Gesundheitswirtschaft als auch entsprechende Best-Practice-Beispiele vor. Die Autoren aus Wissenschaft und Praxis rücken in ihren Beiträgen konsequent die Anwendung der einzelnen Instrumente

und Methoden in der Gesundheitswirtschaft in den Vordergrund und legen deren Handhabung in der Praxis dar. Das Buch ist daher für die universitäre Lehre ebenso geeignet wie als Nachschlagewerk und Leitfaden für den erfahrenen Praktiker. Zusätzliche Aktualität gewinnt das Projekt durch die Einbindung der Ergebnisse der "update Controlling"-Studie des Deutschen Vereins für Krankenhauscontrolling (DVKC) e.V.

Prozessgestaltung in Gesundheitseinrichtungen Springer-Verlag
In weiten Bereichen, speziell der Industrie, wurden in den letzten Jahren immer umfangreichere Ressourcen zur Unterstützung des Marketing und des Vertriebs

eingesetzt. Demzufolge fallen nicht nur direkt für die Abwicklung der Vertriebsaktivitäten, sondern für das meist längerfristige Be-reithalten von Potentialen immer höhere Kosten an, deren Niveau mitunter nahe an das der Fertigungskosten heran reicht. Im Vergleich zu dieser Entwicklung der Kostenstrukturen sind zur kostenrechnerischen Unterstützung des Vertriebs geschehens in den letzten Jahren keine dem aktuellen Kenntnisstand in Theorie und Praxis entsprechenden, in sich geschlossenen Konzepte entwickelt worden. Zwar entstanden in der Nachkriegszeit einige betriebswirtschaftliche

Arbeiten zur Vertriebskostenrechnung. Diese Beiträge blieben aber meist auf Teilgebiete und Teilaussagen beschränkt. So fehlen vor allem Aussagensysteme, die darlegen, wie die Vertriebskostenrechnung dann konkret zu gestalten ist, wenn man moderne Konzepte der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung praktisch zu nutzen beabsichtigt. Marketingorientierte Unternehmen weisen heute komplexe Vertriebsstrukturen auf. Diese Vertriebsstrukturen erfordern eine prozessorientierte Kalkulation von Vertriebskosten mit differenzierten Verrechnungssätzen zum Zwecke der

Preiskalkulation und des Aufbaus exakter, mehrdimensionaler Ergebnisrechnungen. Der Verfasser entwirft in dem vorliegenden Werk ein umfassendes und in sich geschlossenes Konzept einer modernen, entscheidungsorientierten Vertriebskostenrechnung. *Von der Prozess-Analyse zum Prozess-Controlling* Kohlhammer Verlag Dieses Buch gibt einen Überblick über das Controlling als wichtiges System innerhalb des Krankenhaus-Managements. Controlling wird als eine betriebswirtschaftliche Teildisziplin dargestellt, die vor allem im Gesundheitsbereich Daten, Analysen und

Auswertungen für Nicht-Ökonomen bereitstellt. Das Werk bereitet aktuelle Forschungsansätze für die Praxis auf, um darauf aufbauend anwendungsorientierte Controllinginstrumente vorzustellen, die mit Daten und Zahlen aus der Praxis hinterlegt sowie beispielhaft erläutert sind.

Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern

Springer-Verlag

Um

Managementaufgaben im Krankenhaus zielgerichteter wahrnehmen zu können, bedarf es der Bereitstellung von ziel- und problemrelevanten externen und internen Informationen durch das Controlling. In diesem Werk wird die spiegelbildliche Gestaltung von

Management- und Controllingkonzepten in den Vordergrund gestellt. Es wird gezeigt, wie sich die Beziehungsdynamik zwischen Manager und Controller darstellt und welche Voraussetzungen aus betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und verhaltensorientierter Sicht für ein integriertes Management- und Controllingkonzept geschaffen werden müssen.

Entscheidungsorientierte

Vertriebskostenrechnung Springer-Verlag

Wer heute

Verantwortung für Rechnungswesen oder Controlling trägt, bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Betriebswirtschaft und Informatik. Er muß sich

mit beiden Disziplinen auseinandersetzen. Im Bereich Informationstechnik verstärkt sich die Tendenz zur Dezentralisierung. Die Client-Server-Architektur ist weiter auf dem Vormarsch. Es ist zu untersuchen, welche neuen Möglichkeiten sich für Anwendungen im Bereich des Controlling ergeben. Ebenso eröffnen sich neue Möglichkeiten der Aufbereitung und Darstellung von Daten durch moderne, benutzerfreundliche Techniken wie Multimedia. Werden diese Techniken effizient eingesetzt, so ergeben sich eine erhebliche Zeitersparnis und eine deutliche Verbesserung der Qualität von Entscheidungen. Viel

wichtiger noch als der Einsatz neuer Technologien sind durchgängige, die betrieblichen Abläufe optimal unterstützende Konzeptionen, sowie durchdachte Einführungsstrategien. Strategische Entscheidungen, wie die Umgestaltung bestehender oder die Einführung neuer DV-Systeme erfordern eine sorgfältige Planung und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Betriebswirtschaftlern und DV-Fachleuten. Hier bietet die Saarbrücker Arbeitstagung ein Forum, um die neuesten Entwicklungen in diesen Bereichen zu diskutieren.

Controlling in der Gesundheitswirtschaft
Kohlhammer Verlag

In diesem Buch wird eine Konzeption für das Prozesscontrolling entwickelt und analysiert, inwieweit eine solche Konzeption sinnvoll und gewinnbringend im Krankenhaus genutzt werden kann. Ziel ist es dabei, bereits bestehende Instrumente darzulegen und auszuweiten. Solch ein Instrument aus dem Controlling ist die Prozessgestaltung mit ihren bedeutenden Merkmalen von Zeit und Raum, Kosten und Leistungen, Qualität und Risiko und schließlich die Kundenzufriedenheit. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden die Problemfelder angegangen und zu Lösungsmöglichkeiten zusammengeführt. Die Konzeption soll dabei

helfen, den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, um erfolgreich im Wettbewerb zu bestehen. Prozesse sollten nicht einfach unbeobachtet ablaufen, sondern aktiv gestaltet werden. Hierbei wird die Absicht verfolgt, dass Prozessabläufe kreativ weitergedacht und stetig hinterfragt werden können. Die Autoren der einzelnen Beiträge setzen Schwerpunkte der prozessorientierten Vorgehensweise. *Controlling in Gesundheitseinrichtungen als handlungsorientierter Ansatz* Springer-Verlag
Der Muster- und Kulturwandel von Krankenhäusern spiegelt sich in Managementansätzen sowie der Organisation

und Führung wider.
Das Krankenhausmanagement folgt dabei den Rahmenbedingungen der Politik. Fundierte und theoriegeleitete Managementkonzepte - in der Praxis erprobt - können eine Grundlage bilden, um die erforderlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser zu beschreiben, zu strukturieren, zu argumentieren, von der Politik zu fordern und in der Praxis zu gestalten. Dieses Werk präzisiert in der 2. Auflage eine Krankenhaus-Managementlehre in Theorie und Praxis. In zahlreichen Beiträgen zeigen Hochschulvertreter und Krankenhausmanager basierend auf dem St. Galler Managementkonzept

Ansätze und Aspekte eines integrierten Krankenhausmanagements auf und liefern damit zukunftsorientierte Handlungsempfehlungen für die Krankenhauspraxis und Gesundheitspolitik.
Neue Konzepte für das Kostenmanagement
Springer-Verlag
Zur Bewertung der wirtschaftlichen Situation einzelner Fachabteilungen im Krankenhaus müssen die Erlöse den Behandlungskosten gegenübergestellt werden, um Über- bzw. Unterdeckungen erkennen zu können. Die Spanne der Verfahren zur Verrechnung reicht von der Kosten- bis zur Erlösorientierung mit vielen unterschiedlichen Ansätzen, bei denen

die entsprechenden Werte den Fachabteilungen zugeordnet werden. In diesem Buch sind andersartige Verfahren theoretisch fundiert dargestellt und anwendungsorientiert beschrieben. Die Autoren nähern sich dem Thema aus ihren spezifischen

Blickrichtungen und ihrer beruflichen Profession. Im Ergebnis kennt der Leser die Vor- und Nachteile der Methoden und kann diese vor dem Hintergrund der Gegebenheiten und Anwendbarkeit in der eigenen Unternehmung optimal bewerten.

Best Sellers - Books :

- [Why A Daughter Needs A Dad: Celebrate Your Father Daughter Bond This Father's Day With This Special Picture Book! \(always In My Heart\) By Gregory E. Lang](#)
- [The Housemaid](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\)](#)
- [A Court Of Frost And Starlight \(a Court Of Thorns And Roses, 4\)](#)
- [The Five-star Weekend](#)
- [If Animals Kissed Good Night](#)
- [Oh, The Places You'll Go!](#)
- [Playground By Aron Beauregard](#)
- [The Legend Of Zelda: Tears Of The Kingdom - The Complete Official Guide: Collector's Edition](#)
- [The Alchemist, 25th Anniversary: A Fable About Following Your Dream By Paulo Coelho](#)